

Hall. patriot. Wochenblatt

342

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

43. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 27. October 1836.

Die General-Versammlung des Thüringisch- Sächsischen Vereins am 15. October 1836.

(Fortsetzung.)

Die Münzsammlung wurde mit vielen werthvollen Geschenken bereichert. Se. Erlaucht der regierende Graf August zu Stolberg-Kosla sandte 37 Silbermünzen ein, welche theils in der Grafschaft Stolberg-Kosla, theils im Grunde des Rathhauses zu Frankenhäusen gefunden worden sind. Hr. Prof. Wiggert hat darüber bereits in den M. Mitth. ausführlich berichtet. Herr Prof. Hesse zu Rudolstadt hatte eine sehr seltene, bei Gräfendorf unweit Arnstadt gefundene celtische Goldmünze eingesandt. Herr Kaufmann Danneberg zu Egeln übersandte mehr als 100 markgräf. brandenburg. Silbermünzen aus dem 14. Jahrhundert, welche in der Flur des Dorfes Börnecke gefunden worden sind. Der Wohlbl. Magistrat der Altstadt Magdeburg schenkte eine Anzahl im Grunde des ehemaligen Klosters Bergen gefundene Münzen. Herr Prediger Leizmann zu Tunzenhausen übergab 8 Bracteaten aus dem berühmten Laubacher Funde.

Die Siegelsammlung erhielt durch den Hrn. Landrath Lepsius einen sehr schönen Abdruck von dem Siegelstempel des Naumburger Bischofs Nicolaus von Amendorf, und von Hrn. Prediger Leizmann einen sehr gut erhaltenen Abdruck des großen Siegels des
Kais-

Kaisers Ferdinand I. Eine sehr schätzbare Sammlung von mehr als 1000 seltenen und alten Siegeln, meistens aus Thüringen und Sachsen, hofft der Verein jetzt käuflich an sich zu bringen.

Die Sammlung der Zeichnungen erhielt durch Hrn. Landrath Lepsius außer einem merkwürdigen Pergamen-Blatte aus einem polnischen Missale mehrere Zeichnungen des Domes zu Raumburg, der Schloßkirche zu Zeitz, der berühmten Kirche zu Freiburg und der von Ludwig dem Springer erbauten Kirche zu Sangerhausen. Herr Hauptmann Krug von Nidda auf Gatterstedt schenkte eine Anzahl Holzschnitte von Lucas Cranach.

(Die Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Am 22. Sonnt. n. Trin. (30. Oct.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke, Predigt zur Wahl der Stadtverordneten.

Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.
Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.
Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnab.
den 29. Oct. um 2 Uhr, Hr. Sup. Guerike.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienacker. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Held.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Eiemann.

Halle

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 25. October 1836.

Weizen	1	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	—	2	—	6	—	—	1	—	3	—	9	—
Gerste	—	—	26	—	3	—	—	—	—	27	—	6	—
Hafer	—	—	16	—	3	—	—	—	—	20	—	—	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstemann.

Bekanntmachungen.

Nach einer an uns ergangenen Benachrichtigung der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Magdeburg, wird die Schleuse bei Calbe a. S. vom 31. October bis 15. November d. J. wegen dringend nöthiger Reparatur gesperrt werden, was dem Schiffahrt treibenden Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, den 22. October 1836.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An den Zimmermeister Randhahn zu Aschersleben.
- 2) An Fräul. C. Erdfeld zu Berlin.
- 3) An Heinrich Lehman zu Berlin.
- 4) An den Beutlermeister Zabel zu Berlin.
- 5) An Frau v. Gohren zu Schloß Büg.
- 6) An den Mühlenbesitzer Leibniz zu Coslitz.
- 7) An Louis Hildebrandt zu Cunersdorf.
- 8) An Hrn. Koloff zu Leipzig.
- 9) An Frau Pastor Lotse zu Lößnitz.
- 10) An Frau Wittgen zu Nordhausen.
- 11) An Hrn. Referendar Dryander zu Nürnberg.
- 12) An den Musikus Ziedler zu Quedlin.

lin.

linburg. 13) An. Hrn. Wolter in Sommersdorf. 14)
An Hrn. Aufseher Kühnemund zu Teistungen.
Halle, den 25. October 1836.

Königl. Postamt. Göschel.

Zur Erhebung der an das Rittergut Dieskau zu
entrichtenden Erbenzinsen habe ich einen Termin auf
den 9. November c. Nachmittags 1 Uhr
in meiner Wohnung, Strohhof Nr. 2148, anberaumt,
wozu ich die betreffenden Eirsten hierdurch einlade.

Halle, den 26. October 1836.

Im Auftrage des Hrn. Oberamtmanns Stockmann
Sauer.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Ringelhardt's Kunst, alle Arten

Abgüsse und Abdrücke

von Münzen, Medaillen, Cameen, Glaspasten, Kä-
fern, Insekten zc. in Stanniol, Gyps, Schwefel,
Wachs, Siegellack, Hausenblase, Leim, Alaun, Sal-
peter, Metall, Glas, Thon, Holzmassen zc. aufs sau-
berste und vollkommenste zu verfertigen, nebst Anwei-
sung zum Abklatschen und Beschreibung der neuesten
französischen Clichirmaschinen. Mit Abbildungen. 8.

Preis 15 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Sonnabend den 29. October werde ich ein Wurst-
fest veranstalten, wozu ich ergebenst einlade.

Kühne auf der Maille.

Sonntag den 30. October wird die Kleinkirmes mit
Musik und Tanz bei mir gehalten werden, wozu ich er-
gebenst einlade.

Thufius in Döslau.

Kommenden Sonntag, Montag und Dienstag
wird bei mir die Kirmes gefeiert, wozu ich meine wer-
then Gäste ergebenst einlade.

Meißner in Döllberg.

Auction. Freitag den 28. October c. Vormittags 9 Uhr sollen im Hause des Herrn M e s a, große Ulrichsstraße Nr. 52, verschiedene Mobilien, als Kommoden, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Glaswerk, eine Schneiderwerkstelle und verschiedenes Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung vom Eigenthümer versteigert werden. Halle, den 25. October 1836.

Paul.

In der Bräderstraße Nr. 208 ist die mittelste Etage, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und Mitgebrauch des Waschauses, Veränderungshalber zu Neujahr zu vermieten. Wittve Arnold.

In der Mannischen Straße Nr. 499 ist die Bell-Etage, bestehend in 6 Stuben und einem Speisesaal, mehreren Kammern, Bodenkammer, Küche und allem übrigen Zubehör, mit und ohne Pferdeestall, auf künftige Ostern zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei der Besizerin selbst.

Auf dem Neumarkt Nr. 1261 sind 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst Feuerungsgeläß im Ganzen oder einzeln zu vermieten.

3000 Thlr. Kapital zu 4½ Procent werden auf ein Landgut gesucht, welches 60 Acker Feld enthält, den Acker zu 3 Scheffel Ausfaat gerechnet, zur ersten Hypothek. Nähere Auskunft Nr. 263 Sandberg.

Ein birkener, hell polirter Schreibsecretair steht zu verkaufen beim Tischlermeister Striegel in Glaucha.

Gutes Hausbackenbrot à Pfund 4 Pf. ist zu haben beim Bäcker Schulze in der großen Steinstraße.

Kaufloose 5ter Klasse 74ster Lotterie, deren Ziehung am 3. November anfängt, sind noch zu bekommen beim Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann in Halle.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Kramer, wohnhaft auf dem Strohhofe Nr. 2052.

Anzeige. Allen meinen werthesten Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch an, daß ich nicht mehr im neuen Universitäts-Gebäude wohne, sondern auf der Residenz. Auch steht bei mir eine sehr gut erhaltene Tapetenwand baldigst zu verkaufen.

Seewald, Universitäts-Redell.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr auf dem Graswege, sondern in der Residenz parterre, Domgasse wohne, und bitte mich auch hier mit gütigen Aufträgen meines Geschäfts zu beehren.

Edelmann, Herrenkleidermacher.

Mit der obigen Anzeige meines Mannes verbinde auch ich die ergebene Bitte, mir in meinem Fach als Hebamme das Zutrauen fortzuschicken wie vorher. Die Nachtklingel ist die zweite an der Hausthüre rechter Hand.

Sophie Edelmann.

Anzeige. Wollen und baumwollen Strickgarn in allen Farben, wollne Unterziehhacken und Hosen, wollne Strümpfe, Handschuhe und Pulswärmer, Shawls für Herren und Damen, auch fertig gemachte Hemden, so wie noch andere Artikel an kurzer Waare, als: Zwirn, Band u. s. w. empfehle ich einem verehrten Publikum zur gefälligen Abnahme ergebenst. Sehr prompte Bedienung und strengste Reellität versichert

Johanna Thiem,

Leipziger Straße im vormaligen Sonnemannschen,
jetzt Rothhardt'schen Hause Nr. 299.

Halle, den 24. October 1836.

Gutes Weizen- und Roggenmehl verkaufe ich von heute an zu den billigsten Preisen, so wie gutes Hausbackenbrot von der früheren Größe ist fortwährend zu haben. Das Mehl, so wie das Brot, geht steuerfrei durchs Thor.

Bäckermeister Hohmann.

Obersteinthor Nr. 1515.

Sehr gute Hefen sind im schwarzen Adler vor dem Steinthore zu bekommen bei Wittve Lauffer.

Die Wattenfabrik Brüderstraße und große Steinstraße beim Tischlermeister Herrn Rathke, wie auch im Scharengebäude, empfiehlt sich mit allen Sorten Doppelwatten zum billigsten Preis.

Durch einen vortheilhaften Auftrag bin ich in den Stand gesetzt, das Pfund Zinn einen Groschen theurer als früher zu bezahlen. Auch kaufe ich Kupfer und Messing zum höchsten Preis.

Meyer Michaelis, gr. Schlamm Nr. 958.

Ich kaufe fortwährend altmodische Spitzen, Juwelen und Perlen etc. etc. und bezahle dafür die höchsten Preise

S. M. Friedländer.

Kleinschmieden.

$\frac{3}{4}$ breiten Gingham die Elle 4 Sgr., dunkle Rattune die Elle 4, 5 und $6\frac{1}{4}$ Sgr. in größter Auswahl, Piqué-Decken von $27\frac{1}{2}$ Sgr. bis 4 Thlr. das Stück, Tüllstreifen, Gazestreifen, um damit aufzuräumen, zu ganz billigen Preisen. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Halle, den 26. October 1836.

Gebrüder Holzmänn.

Rannische Straße Nr. 501.

Feinsten englischen, französischen, Sardellen-, Estragon- und Wein-Mosirich die Krute $6\frac{1}{4}$ Sgr. empfang

C. S. Kisel.

Fetten Limburger Käse das Stück $7\frac{1}{2}$ Sgr. und 10 Sgr. empfang

C. S. Kisel.

Geräucherte Flichheringe, mar. Bratheringe, große Lüneburger und Ober-Neunaugen, feinste Göttinger Cervelatwurst und grüne Orangen empfang

C. S. Kisel.

Kleine Neunaugen das Stück 1 Sgr. empfiehlt

C. S. Kisel.

Sehr schönen holländischen Käse à Pfund $2\frac{1}{2}$ Sar. bei Friedr. Wilh. Dalchow.

Gute Teltower Rübchen sind zu haben auf dem alten Markt Nr. 699 bei Sauer.

An die Mitglieder der beiden Glauchaischen Begräbnißgesellschafts-Kassen.

Den geehrten Mitgliedern der beiden Glauchaischen Begräbnißgesellschafts-Kassen ist nicht unbekannt geblieben, daß auf hohe Verordnung eine Revision der Statuten sämmtlicher s. g. Leichen- und Begräbniß-Kassen statt finden soll, und daß auch wir auf Verordnung der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Merseburg unsere Statuten zur Revision bereits im Jahre 1835 haben einreichen müssen, deren Bestätigung wir schon seit längerer Zeit mit Sehnsucht entgegen sehen.

Dies als Antwort auf die an uns wiederholt ergangene Anfragen wegen der neuen Statuten.

Eine zweite an uns ergangene Anfrage ist: ob denn von dem Mendanten auch die Rechnung für das Jahr 1835 nicht angefertigt sei?

Darauf erwiedern wir ergebenst, daß uns bereits am 8. Februar d. J. die Rechnung über die Verwaltung der 80 Thaler-Kasse für das Jahr 1835 in der Reinschrift nebst Belägen, und die Rechnung über die 30 Thaler-Kasse für das Jahr 1835 in Reinschrift mit Belägen schon unterm 4. Februar d. J. zur Prüfung übergeben worden sei.

Wir hoffen von einem Monat zum andern die von uns geprüften und richtig befundene Rechnungen mit den revidirten und bestätigten Statuten den Herren Repräsentanten vorlegen zu können; da aber das Jahr sich seinem Ende nahet und der Mendant auf öffentliche Abnahme und Decharge angetragen hat, so haben wir nicht länger Anstand nehmen können, den Beschluß zu fassen: die Abnahme in Gegenwart der Herren Repräsentanten des nächsten zu vollziehen, ohne den Eingang der revidirten Statuten abzuwarten, worauf dann ungesäumt der Rechnungsauszug im Wochenblatte erscheinen soll.

Halle, den 21. October 1836.

Die Vorsteher der beiden Glauchaischen Begräbnißgesellschafts-Kassen.

Uhlig senior. Wucherer. Bullmann.